

Betheiligung aufgegeben werden mußte. Es wäre zu wünschen, daß für diese Seite unserer Bestrebungen ebenso wie für die Vereinsvorträge ein lebhafteres Interesse sowohl unserer Mitglieder als etwaiger stets willkommenen Gäste sich entwickeln möchte.

Über den Fortgang der Arbeiten für den „Atlas vorgehichtlicher Befestigungen“ berichtet Herr Dr. Schuchhardt:

Nachdem die Meßtischblätter für unsere Gegenden fast überall fertiggestellt sind, kann das 1894 aufgestellte Programm, nach welchem das Material in topographischer Anordnung, von Süden nach Norden fortschreitend, veröffentlicht werden soll, ohne Schwierigkeit durchgeführt werden. Die Hefte I—III hatten noch aus der Mitte der Provinz heraus nur die wichtigsten Befestigungen zusammengestellt. Mit Hest IV (1894) begann die neue Ordnung, indem zunächst die Landwehren an der Südgrenze von Niedersachsen und die Burgen in dem dortigen Theile behandelt wurden. Hest V und VI (1896 und 1898) haben die Burgen der folgenden Zone, aber nur östlich der Weser, „vom Harz bis zum Süntel“ gebracht. Hest VII wird demgemäß die derselben Zone westlich der Weser: „von der Diemel bis zum Dsning“ bringen. Als westliche Grenze ist dabei die Kette des Eggegebirges und Teutoburger Waldes genommen, bis zu der wir der Wahrscheinlichkeit nach das Gebiet der Cheruskier rechnen dürfen. In diesem Landstrich zwischen der Weser und dem ihr fast parallel laufenden Gebirgszuge haben mehrere Besten eine wichtige Rolle in den Römer- und Frankenkriegen gespielt, so die Teutoburg, die man von Alters her in der Grotenburg bei Detmold zu erkennen geglaubt, so die Gressburg an der Diemel, auf deren Felsplateau heute die Stadt Obermarsberg steht, und ferner die Iburg bei Driburg und die Brunzburg bei Hörter. Die Arbeit mußte der Bedeutung und Verantwortung entsprechend hier besonders eindringend sein. Die Gressburg, von deren alter Umwallung nichts mehr steht, deren alte Ausdehnung aber sich bei genauer Beobachtung des Terrains noch fast ringsum bestimmen läßt, ist zum ersten Male aufgenommen,